



Fußgängerin von Pkw eingeklemmt

Bei einem Unfall am Mittwochmittag in Judenburg wurde eine 52-jährige Fußgängerin zwischen einem Pkw und einem Metallzaun eingeklemmt. Sie wurde schwer verletzt ins Krankenhaus Judenburg eingeliefert.

Mopedfahrer (15) schwer verletzt

Ein Jugendlicher wurde bei einem Unfall in Graz am Mittwochabend schwer verletzt. Der 15-Jährige krachte mit seinem Moped gegen einen entgegenkommenden Pkw. Die Lenkerin des Autos blieb unverletzt.



Foto: P. Huber (Symbolbild)

Erst Straßensperre stoppte Alko-Lenker

Ein 59-Jähriger hat Mittwochabend im Raum Leoben betrunken mehrere Anhalteversuche der Polizei missachtet. Erst eine Straßensperre brachte den Murtaler zum Stehen. Ihm wurde der Führerschein abgenommen.

B 20 ist wieder einspurig befahrbar

Gute Neuigkeiten vor den Osterfeiertagen: Die B 20 (Mariazeller Straße) wurde gestern zwischen Kapfenberg und Thörl wieder teilweise freigegeben. Seit Montag war sie nach einem Felssturz gesperrt gewesen.

Holz-Lkw ging in Flammen auf

Einsatz für 36 Feuerwehrkräfte auf der B 115 bei Hiefrau: Aus bislang ungeklärter Ursache geriet am Donnerstag ein Lkw, beladen mit Holzstämmen, in Vollbrand. Verletzt wurde dabei zum Glück niemand.



Foto: FF Eisenerz

Bubis stürmten mit gezogener Pistole auf Polizist zu

16-jähriger Grazer wollte sich zum Geburtstag ein Auto „schenken“, Geld hatte er aber keines. Deswegen versuchte er, mit Freunden einen Mercedes zu stehlen. Allerdings stellte die Polizei dem jugendlichen Trio eine Falle.

Ein junger Grazer wollte sich trotz Geldmangels seinen Traum vom eigenen Auto erfüllen. Über eine Online-Plattform fand er einen schicken Mercedes und vereinbarte drei Tage vor seinem 16. Geburtstag eine Probefahrt. Doch laut Staatsanwaltschaft Graz hatte er wohl schon längst vor, den Wagen zu stehlen! Nachdem er und sein Kumpel den Koffer- und Motorraum inspiziert hatten, setzte er sich ins Auto und gab Gas! Sein Freund rannte davon.

Nach fünf Kilometern Fahrt stellte er den Pkw in einer Garage ab, montierte die Kennzeichen herunter

und ging nach Hause. Die Schlüssel nahm er mit. Die Polizei entdeckte den Mercedes allerdings und gab ihn der Besitzerin zurück.

Täter zu Freund: „Hol die Knarre raus!“

Als der inzwischen 16-jährige Grazer bemerkte, dass „sein Auto“ wieder online angeboten wurde, legte er ein neues Profil an und gab sich als Frau aus. Allerdings benutzte er dieselbe Telefonnummer – ein Fehler! So kam ihm die Polizei bereits vor dem Treffen auf die Schliche und beschloss, ihm eine Falle zu stellen.

Was die Polizei außerdem richtig vermutete: dass sich

Meinem Mandanten hat diese Abkühlphase in U-Haft gutgetan. Er hat ein reumütiges Geständnis abgelegt und wird nach der Enthftung eine Lehre beginnen.

Verteidiger
Gerd Krassnig



Foto: Krassnig

der Tatverdächtige zum vermeintlich zweiten Besichtigungstermin Verstärkung holen würde. Einem seiner gleichaltrigen Freunde drückte der Bursche seine



Softguns wie diese sehen echten Schusswaffen zum Verwechseln ähnlich

Foto: ZOOM/TITROL

Softgun in die Hand, dem anderen sagte er, er solle sich vor Ort als sein Mechaniker ausgeben.

Doch auch die Polizei rüstete sich. Auf dem Fahrer-

sitz saßen nämlich nicht die Besitzerin oder ihr Mann, sondern ein Beamter in Zivil. Zwei seiner Kollegen verschanzten sich obendrein auf den Rücksitzen. „Hol die

Knarre raus!“, soll der Anstifter seinem Freund befohlen haben, als der Polizist am Fahrersitz ausstieg, sich einige Meter entfernte und wieder umdrehte. Plötzlich rannten die verummten Bubis auf ihn zu, einer zog die Softgun, repetierte sie während des Sprints durch und zielte auf den Beamten! Keine gute Idee – denn auch dieser zückte seine Dienstwaffe, und dann sprangen auch seine Kollegen samt hervorgeholter Glock17 aus der Deckung.

„Polizei, stopp!“ – die Aufforderung wirkte. Erschrocken warf der 16-Jährige die Softgun weg und lief davon, so wie der Haupttäter. Kurz darauf wurden alle drei gestellt. Nun sitzen sie in der Justizanstalt Graz-Jakomini und warten auf ihre demnächst

stattfindende Verhandlung. Verteidigt wird der Erstangeklagte von Gerd Krassnig: „Ich habe auch seine Eltern in die Pflicht genommen. Wenn jugendliche Täter sich selbst überlassen bleiben und weder einer Ausbildung noch einer geregelten Beschäftigung nachgehen und den ganzen Tag in irgendwelchen Parks herumlungern, ist eine Fortsetzung ihrer kriminellen ‚Karriere‘ vorprogrammiert.“

Der Jurist ist überzeugt: „Mein Mandant sitzt seit mittlerweile drei Wochen in Untersuchungshaft. Diese Abkühlphase dürfte ihm gut getan haben. Er hat ein vollumfängliches und reumütiges Geständnis abgelegt und wird direkt nach seiner Enthftung mit einer Lehre beginnen.“

Monika König-Krisper



KEIN FLEISCH 7 SCHNITZEL?

Was für eine Statistik! Die Österreicher, so wurde gerade errechnet, essen jährlich fast 60 Kilo Fleisch, wöchentlich mehr als ein Kilo. Das hat man gleich umgerechnet: Das wären also sieben Schnitzel pro Woche – und, so die mitgelieferte Empfehlung einer internationalen Wissenschaftler-Kommission: 15,7 Kilo Fleisch pro Jahr sollten an sich das Maximum sein. So weit werde ich wohl nicht herunterkommen. Aber – wenn ich richtig rechne – 40 Tage kein Fleisch wären also schon einmal mehr als sechs Kilo eingespart. Und Gemüse und Fisch haben mir und meiner Familie in der Fastenzeit so gut geschmeckt, dass wir noch viele weitere „freiwillige“ Fastentage einlegen werden!

KLAUS HERRMANN

Foto: Mario Urbantschitsch



SCHWERE UNFÄLLE

Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Pkw in Bad Mitterndorf wurde eine 26-jährige Frau in der Nacht auf Donnerstag gegen 4.40 Uhr schwer verletzt. Auch der 21-jährige Lenker des anderen Autos wurde eingeklemmt, er kam aber mit leichteren Verletzungen davon (Foto links). Im Einsatz stand u. a. die Feuerwehr Stainach, die eine Stunde später bereits zum nächsten Unfall ausrücken musste. Ein Pkw war in die Unterführung Niederhofen gekippt.

Foto: FF Stainach



Foto: FF Stainach



NEU AB AUGUST

Im Direktflug von Graz nach Mykonos

Der Grazer Flughafen nimmt eine der beliebtesten griechischen Inseln in den Flugplan auf: Ab 25. August gibt es einen wöchentlichen Direktflug nach Mykonos. Verantwortlich für die neue Spätsommer-Destination ist Springer Reisen.